

Beiträge zur Kenntnis der Cetoniden

(COL.)

X

REVISION DER GATTUNG *PACHNODA* BURM.

VON

P. N. SCHÜRHOFF
(Berlin)

Ich gehe wieder aus vom Katalog JUNK-SCHENKLING; hierin sind folgende Literaturstellen nachzutragen:

- acutipennis* KOLBE. — BURGEON, *Rev. Zool. Bot. Afr.*, 1935, p. 321.
aemula BOURGOIN. — Voyage Alluaud et Jeannel, 1919, p. 155;
Voyage Guy Babault, 1921, p. 23.
albini BOURGOIN. — L. c., 1921, p. 26, t. II, fig. 9.
alluaudi BOURGOIN. — L. c., 1919, p. 157; l. c., 1921, p. 27, t. III,
fig. 9.
var. *scopsorum* BURGEON. — L. c., 1935, p. 468.
arborescens VIGORS (*laticincta* BURM. — DISTANT, *Insecta transvaalien-*
sia, 1911, p. 275, t. 17, fig. 9.
arrowi BOURGOIN. — L. c., 1913, p. 310. — BURGEON, l. c., 1935,
p. 469.
artata BOURGOIN. — L. c., 1921, p. 159. — BURGEON (= *vitlicollis*
Mos.), l. c., 1935, p. 470.
babaulti BOURGOIN. — 1921, l. c., p. 28, t. II, fig. 8.
bourgoini BURGEON. — Vergl. *poggei* HAR.
burgeoni MOS. (nec *burgeoni*). — *D. Ent. Zeitschr.*, 1924, p. 171. —
BURGEON, *Rev. Zool. Bot. Afr.*, 1931, p. 317, 318.
collarti BURGEON. — L. c., 1931, p. 318.

- var. *ituriensis* BURGEON. — L. c., 1931, p. 318.
concentrica BOURGOIN. — L. c., 1919, p. 154.
confinis BURGEON. — Vergl. *tridentata* OL.
confusa BURGEON. — *Annal. Mus. Congo*, 1932, p. 92.
ephippiata GERST. — BOURGOIN, l. c., 1919, p. 153. — L. c., 1921, p. 23.
var. *maculata* MOS. — *Berl. Ent. Zeitschr.*, 1903, p. 319.
ewerti SCHÜRHOFF. — *Mitt. D. Ent. Ges.*, 1935, p. 26.
flavolimbata MOS. — *Stett. Ent. Zeit.*, 1921, Bd. 82.
helleri MCS. — BURGEON, l. c., 1935, p. 320.
katangensis BURGEON. — Vergl. *tridentata* OL.
lateristica KOLBE. — Vergl. *tridentata* OL.
leopoldiana BURGEON. — Vergl. *tridentata* OL.
lobayensis PREISS. — *Verh. Naturf. Ges.*, 1933, p. 84.
mastrucata GERST. — BOURGOIN, l. c., 1919.
moseri SCHÜRHOFF. — *Mitt. d. Ent. Ges.*, 1935, p. 27.
nachtigalli KRAATZ.
var. *pseudomarginata* BURGEON. — *Ann. Mus. Congo*, 1932, p. 90.
nigroplagiata KRAATZ. — BURGEON, l. c., 1935, p. 469.
orientalis KOLBE. — *Ber. D. Central-Afr. Exp.*
overlaeti BOURGOIN. — *Rev. Zool. Bot. Afr.*, 1929, p. 220.
poggei HAR. — BURGEON, l. c., 1935, p. 469.
poggei HAR. subsp. *bourgoini* BURGEON. — L. c., 1935, p. 320.
postica G. und P. subsp. *montana* SCHÜRHOFF. — L. c., 1935, p. 26.
postmedia MOSER. — *D. Ent. Zeitschr.*, 1915, p. 593.
pygmaea KRAATZ. — BURGEON, l. c., 1935, p. 321.
rufa DE GEER. — DISTANT, l. c., 1911, p. 275, fig. 52.
rubrocincta HOPE. — BOURGOIN, 1919, l. c., p. 25.
schultzei PREISS. — L. c., 1933, p. 86.
sinuata F. — DISTANT, l. c., 1911, p. 275, t. 25, fig. 22.
sjöstedti MOSER. — *Stett. Ent. Zeit.*, 1921.
spinipennis MOS. — BURGEON, l. c., 1935, p. 321.
staudingeri BOURGOIN. — *Bull. S. Ent. France*, 1930, p. 297.
testaceipennis MOS. — BOURGOIN, l. c., 1921, p. 28.
tridentata OL.
tridentata OL. subsp. *confinis*. — BURGEON, 1935, l. c., p. 322, u. 470 (= *cincticollis* MOS.).
tridentata OL. subsp. *katangensis*. — BURGEON, l. c., 1935, p. 323.
tridentata OL. subsp. *lateristica* KOLBE. — BOURGOIN, l. c., 1919, p. 158; l. c., 1921, p. 24.

- tridentata* OL. subsp. *leopoldiana*. — BURGEON, l. c., 1931, p. 321.
uelensis BURGEON. — L. c., 1931, p. 317.
viridana BLCHD. — BURGEON, l. c., 1935, p. 321.
viridiflua KRAATZ. — BURGEON, l. c., 1935, p. 321.
zonaria BOURGOIN. — L. c., 1919.

BEMERKUNGEN ZUR SYNONYMIE

- adelpha* KOLBE (1914) ist synonym mit *helleri* MOS. (1910).
artata BOURGOIN = *vitticollis* MOS. (vergl. BURGEON, 1935).
babaulti BOURGOIN = *divisa* GERST.
concentrica BOURGOIN = *trimaculata* KRAATZ. Die Gründe, die BOURGOIN für die neue Namensgebung anführt, sind nomenklatorisch nicht stichhaltig.
cuneata KLUG = *Dischista marginata* MOS.; also *Dischista cuneata* KLUG.
fairmairei RAFFR. ist einmal als selbständige Art und ausserdem als ab. *fairmairei* zu *crassa* SCHAUM gestellt. Ich stelle sie als *fairmairei* RAFFR. zur *cordata*-Gruppe. Sie ist also bei *crassa* zu streichen.
fairmairei KRAATZ (nec RAFFR.) ist synonym mit *fairmairei* RAFFR. da es sich nur um eine Wiedergabe der Beschreibung von RAFFRAY handelt.
limbata F. = *marginata* DRURY.
massajae GESTRO = *thoracica* F.
oberländeri ONDREJ = *ukambanii* POUILLAUDE.
nachtigalli KRAATZ ist synonym mit *orphanula* HERBST (nec VOET, da bei VOET die binäre Nomenklatur nicht durchgeführt ist, kommt er als Autor nicht in Betracht). Auch die im Katalog als synonym zu *postica* G. und P. aufgeführte *orphanula* HERBST taf. 30, fig. 10 ist die *orphanula* ohne die schwarze Querbinde hinten auf den Decken. Als Fundort bei HERBST ist "Ostindien" angegeben, also zweifellos falsch; der Fundort "Goldküste" gehört zu *Psacadoptera orphanula* SCHOCH. Als Fundort muss also der von KRAATZ angegebene "Congo" aufgeführt werden.
orphanula SCHOCH (nec HERBST) ist nicht, wie KRAATZ meint, eine *Pachnoda*, sondern eine echte *Psacadoptera*, wie auch tatsächlich von SCHOCH zuerst angegeben; mit dieser ist die von mir (1935) beschriebene *Ps. guineensis* synonym.
parallela BOURGOIN ist eine schwarze *interrupta* OL.
spinipennis MOS. ist synonym mit *acutipennis* KOLBE; Beide Arten

sind 1914 beschrieben. Die genaue Erscheinungszeit der Literatur war nicht festzustellen. Da aber die KOLBE'sche Beschreibung sich auf die erste D. Zentral-Afrika-Exped. gründet, die MOSER'sche auf die zweite, so scheint mir der Name von KOLBE die Priorität zu haben.

soudanica ANCEY ist synonym mit *fairmairei* RAFFR.

spreti BLANCHARD ist eine wenig gefleckte *interrupta* OL.

zonaria BOURGOIN ist synonym mit *peregrina* KOLBE; die Gründe, die BOURGOIN für die neue Namensgebung anführt, sind nomenklatorisch nicht stichhaltig.

Eupachnoda. Diese Gattung kann nicht aufrecht erhalten werden, worauf auch BURGEON (1935) hingewiesen hat. Sowohl die *P. inscripta* G. und *P.* als die *arrowi* BOURGOIN und die *alluaudi* BOURGOIN gehören nahe zusammen und werden von mir der Gruppe *histrion* zugerechnet; dagegen gehört die *hilaris* WESTW. (mit matter Oberseite) zur Gruppe *rubrocincta* und nicht in die enge Verwandtschaft von *inscripta* G. und *P.*, wie BOURGOIN glaubt.

BESCHREIBUNG NEUER ARTEN

Pachnoda angolensis n. sp. — Der *P. rufovirens* QUEDENF. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch den nach oben umgeschlagenen Vorderrand des Clypeus und durch das (beim ♂) nach hinten vorgezogene Pygidium, ferner sind die Decken hinten einzeln abgerundet, so dass die Naht hinten keine Spitze bildet. Während bei *rufovirens* hinter der Mitte sich eine gelbe Binde mit je zwei dunklen Punkten auf jeder Decke befindet, bildet hier der innere dunkle Fleck eine Verbindung längs der Aussenrippe vom vorderen zum hinteren Deckenfleck. Die Unterseite ist ähnlich der von *rufovirens*.

Grösse: 17 mm.; Heimat: Angola; Typus: ♂ Coll. mea, Paratypen ♂ Berliner Museum.

Pachnoda bipartita n. sp. — Mit der *P. peregrina* KOLBE nahe verwandt. Kopf, Unterseite, Beine, Pygidium, Schultern und die Flecke auf Halsschild und Decken rotbraun. Hinterschienen nicht gelb bewimpert, Decken fast unpunktirt; Bauch des ♂ auch in der Mitte kräftig punktiert.

Länge: 24 mm.; Heimat: Chartum, Sudan; Typus: ♂ und Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen: Berliner Museum.

Pachnoda butana n. sp. — Mit der *peregrina* KOLBE nahe

verwandt. Die Art zeichnet sich vor den anderen durch ihre bedeutende Grösse aus. Kopf, Unterseite, Beine, Pygidium und Schultern schwarz; Halsschildfleck und hinterer Deckenfleck braun. Vorderer Deckenfleck schwarzbraun. Hinterschienen nicht gelb bewimpert, Decken fast glatt.

Länge: 29 mm.; Heimat: Buta u. Lisala (Belg. Congo); Typus: ♂ u. Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda concolor n. sp. — In Grösse und Aussehen der *rufomarginata* BURM. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser durch die gleichmässig gelbrote Oberseite des Halsschildes und der Decken, durch das nicht punktierte Halsschild, durch die nur schwach punktierten Decken, durch den mit den Decken gleichfarbigen umgeschlagenen Seitenrand der Decken, durch das hinten vorgewölbte Pygidium des ♂, durch die behaarte Bauchfurche des ♂, durch die dichtere nadelrissige Struktur und die Behaarung der Brust, durch das hinten eingedrückte Pygidium des ♀. Von der ähnlich gefärbten *marginata* ab. *aurantia* HBST. unterscheidet sich die vorstehende Art durch den gelben Clypeus, die behaarten Hinterschienen, die geringere Grösse, den vorn abgestutzten Brustfortsatz und die Behaarung von Brust und Bauch.

Länge: 20 mm.; Heimat: Togo; Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea.

Pachnoda crinita n. sp. — Der *discolor* KOLBE ähnlich; Brust, Schenkel lang behaart; der schwarze Teil der Stirn behaart; Brust quernadelrissig, nicht mit einzelnen Bogenpunkten, Seitenstücke der Brust kräftig punktiert, bei *discolor* ± glatt. Seitenstücke des ersten Bauchringes hinten schwarz, bei *discolor* gelb.

Länge: 18-20 mm.; Heimat: Iringa u. Uhehe, D. O.-A.; Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda cupriventris n. sp. — Der *rubrocincta* HOPE verwandt. Oberseite samtbraun, Clypeus kupferig, Halsschild mit zwei dunklen Dreiecken wie bei braunen Stücken der *rubrocincta*; am Hinterrand der Decken sehr schmal weiss tomentiert, Pygidium mit vier weissen Flecken, Unterseite und Beine kupferrot glänzend mit zahlreichen weissen Tomentflecken. Brustfortsatz breiter als lang, vorn gerade abgestutzt. Besonderes Kennzeichen sind die weissen Kniee. Der längere Dorn an den Hinterschienen des ♀ ist gerade.

Länge: 23 mm.; Heimat: Joko, Kamerun; Typus ♀ Coll. mea.

sind 1914 beschrieben. Die genaue Erscheinungszeit der Literatur war nicht festzustellen. Da aber die KOLBE'sche Beschreibung sich auf die erste D. Zentral-Afrika-Exped. gründet, die MOSER'sche auf die zweite, so scheint mir der Name von KOLBE die Priorität zu haben.

soudanica ANCEY ist synonym mit *fairmairei* RAFFR.

spreta BLANCHARD ist eine wenig gefleckte *interrupta* OL.

zonaria BOURGOIN ist synonym mit *peregrina* KOLBE; die Gründe, die BOURGOIN für die neue Namensgebung anführt, sind nomenklatorisch nicht stichhaltig.

Eupachnoda. Diese Gattung kann nicht aufrecht erhalten werden, worauf auch BURGEON (1935) hingewiesen hat. Sowohl die *P. inscripta* G. und *P.* als die *arrowi* BOURGOIN und die *alluaudi* BOURGOIN gehören nahe zusammen und werden von mir der Gruppe *histris* zugerechnet; dagegen gehört die *hilaris* WESTW. (mit matter Oberseite) zur Gruppe *rubrocincta* und nicht in die enge Verwandtschaft von *inscripta* G. und *P.*, wie BOURGOIN glaubt.

BESCHREIBUNG NEUER ARTEN

Pachnoda angolensis n. sp. — Der *P. rufovirens* QUEDENF. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch den nach oben umgeschlagenen Vorderrand des Clypeus und durch das (beim ♂) nach hinten vorgezogene Pygidium, ferner sind die Decken hinten einzeln abgerundet, so dass die Naht hinten keine Spitze bildet. Während bei *rufovirens* hinter der Mitte sich eine gelbe Binde mit je zwei dunklen Punkten auf jeder Decke befindet, bildet hier der innere dunkle Fleck eine Verbindung längs der Aussenrippe vom vorderen zum hinteren Deckenfleck. Die Unterseite ist ähnlich der von *rufovirens*.

Grösse: 17 mm.; Heimat: Angola; Typus: ♂ Coll. mea, Paratypen ♂ Berliner Museum.

Pachnoda bipartita n. sp. — Mit der *P. peregrina* KOLBE nahe verwandt. Kopf, Unterseite, Beine, Pygidium, Schultern und die Flecke auf Halsschild und Decken rotbraun. Hinterschienen nicht gelb bewimpert, Decken fast unpunktiert; Bauch des ♂ auch in der Mitte kräftig punktiert.

Länge: 24 mm.; Heimat: Chartum, Sudan; Typus: ♂ und Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen: Berliner Museum.

Pachnoda butana n. sp. — Mit der *peregrina* KOLBE nahe

verwandt. Die Art zeichnet sich vor den anderen durch ihre bedeutende Grösse aus. Kopf, Unterseite, Beine, Pygidium und Schultern schwarz; Halsschildfleck und hinterer Deckenfleck braun. Vorderer Deckenfleck schwarzbraun. Hinterschienen nicht gelb bewimpert, Decken fast glatt.

Länge: 29 mm.; Heimat: Buta u. Lisala (Belg. Congo); Typus: ♂ u. Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda concolor n. sp. — In Grösse und Aussehen der *rufomarginata* BURM. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser durch die gleichmässig gelbrote Oberseite des Halsschildes und der Decken, durch das nicht punktierte Halsschild, durch die nur schwach punktierten Decken, durch den mit den Decken gleichfarbigen umgeschlagenen Seitenrand der Decken, durch das hinten vorgewölbte Pygidium des ♂, durch die behaarte Bauchfurche des ♂, durch die dichtere nadelrissige Struktur und die Behaarung der Brust, durch das hinten eingedrückte Pygidium des ♀. Von der ähnlich gefärbten *marginata* ab. *aurantia* HBST. unterscheidet sich die vorstehende Art durch den gelben Clypeus, die behaarten Hinterschienen, die geringere Grösse, den vorn abgestutzten Brustfortsatz und die Behaarung von Brust und Bauch.

Länge: 20 mm.; Heimat: Togo; Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea.

Pachnoda crinita n. sp. — Der *discolor* KOLBE ähnlich; Brust, Schenkel lang behaart; der schwarze Teil der Stirn behaart; Brust quernadelrissig, nicht mit einzelnen Bogenpunkten, Seitenstücke der Brust kräftig punktiert, bei *discolor* ± glatt. Seitenstücke des ersten Bauchringes hinten schwarz, bei *discolor* gelb.

Länge: 18-20 mm.; Heimat: Iringa u. Uhehe, D. O.-A.; Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda cupriventris n. sp. — Der *rubrocincta* HOPE verwandt. Oberseite samtbraun, Clypeus kupferig, Halsschild mit zwei dunklen Dreiecken wie bei braunen Stücken der *rubrocincta*; am Hinterrand der Decken sehr schmal weiss tomentiert, Pygidium mit vier weissen Flecken, Unterseite und Beine kupferrot glänzend mit zahlreichen weissen Tomentflecken. Brustfortsatz breiter als lang, vorn gerade abgestutzt. Besonderes Kennzeichen sind die weissen Kniee. Der längere Dorn an den Hinterschienen des ♀ ist gerade.

Länge: 23 mm.; Heimat: Joko, Kamerun; Typus ♀ Coll. mea.

Pachnoda erythraeana n. sp. — Mit der *peregrina* KOLBE nahe verwandt. Durch die rotbraune Färbung der Flecken auf Halsschild und Decken unterschieden; der gelbe Hinterrand des Halsschildes ist breiter als bei *peregrina*; Kopf, Unterseite, Beine, Schultern und Pygidium schwarz. Bauch des ♀ fast glatt.

Länge: 23 mm.; Heimat: Cheren, Erythraea; Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea. Paratypen: Museum Berlin.

Pachnoda kolbei n. sp. — Von der *discolor* KOLBE, mit der sie nahe verwandt ist, unterschieden durch den gelbbraunen Seitenrand der Decken, der bei *discolor*, wenigstens im vorderen Drittel schwarz ist; die Punktierung auf dem Halsschild ist besonders bei den ♀ auffallend stärker. Das Schildchen ist fast immer gleichmässig gelb, während bei *discolor* auf der vorderen Hälfte sich ein dunkler Dreiecksfleck befindet.

Länge: 19-20 mm.; Heimat: Kinda-Katanga (Belg. Congo); Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda negi n. sp. — Mit der *peregrina* KOLBE nahe verwandt. Kopf, Unterseite, Beine, Pygidium, Schultern und der Fleck auf dem Halsschild und der hintere Fleck der Decken rotbraun. Hinterschienen nicht gelb bewimpert, Decken fast glatt.

Länge: 25 mm.; Heimat: Goro, Abessinien; Typus ♂ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda nigrodiscoidalis n. sp. — In die Verwandtschaft der *crassa* SCHAUM gehörig. Brustfortsatz breiter als lang, Unterseite schwarz, Beine mit weissen Knienpunkten, Clypeus mit gelbem Mittelfleck. Halsschild schwarz, breit gelb gerandet, auch der abgegrenzte Seitenrand gelb. Schultern, Schildchen, Naht, der umgeschlagene Seitenrand der Decken und je ein Querfleck auf den Hinterbuckeln, sowie der Diskus der vorderen Zweidrittel der Decken schwarz. Gelb ist auf den Decken ein breiter Seitenrand und das hintere Drittel mit Ausnahme der beiden schwarzen Hinterbuckel. Die Zeichnung ist ganz ähnlich der *discoidalis* Mos., nur ist bei dieser das Schildchen gelb. Pygidium gelb mit schwarzen Längsfleck in der Mitte.

Länge: 17 mm.; Heimat: Njam-Njam, Kongo; Typus ♂ Coll. mea.

Pachnoda pendemi n. sp. — Der *rufovirens* QUEDEF. nahe verwandt. Die Schultern sind ganz schwarzgrün, bei *rufovirens* aussen gelb; die Bauchimpression des ♂ ist grün, nicht gelbrot wie bei

rufovirens; der Brustfortsatz ist dunkelgrün, nicht gelb, die Beine sind gelbrot. Das Schildchen ist einfarbig dunkelgrün, wie der ganze Diskusfleck, keine dunkle Schulterbeule, Clypeus gelb, Pygidium des ♂ nicht konisch vorgezogen. Brustfortsatz vorn gerade abgestutzt. Von der *collarti* BURGEON unterschieden durch starke Punktierung des Deckendiskus und die innen rote Färbung der hinteren Querbinde.

Länge: 20 mm.; Heimat: Pendem-Gebirge, Kamerun; Typus ♂ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda preissi n. sp. — Der *flaviventris* G. und P. nahe verwandt. Oberseite schwarzbraun mit gelber Zeichnung; der Kopf ist ganz der *flaviventris* G. und P. gleich. Das Halsschild ist vorn und an den Seiten gelb gerandet und trägt im Seitenrand vor der Mitte einen schwarzen Fleck; auf dem Diskus des Halsschildes befinden sich 2-4 gelbe Flecke. Das Schildchen ist entweder ungefleckt oder trägt an jeder Seite einen gelben Längsfleck. Die Decken sind seitlich und hinten gelb gerandet, zeigen in der Mitte eine gelbe Querbinde und auf dem Diskus in der vorderen Hälfte jeder Decke je einen gelben Fleck; doch kann dieser Fleck, ebenso wie die Halsschildflecken auch fehlen. In dem gelben Hinterrand findet sich bei manchen Stücken ein schwarzer Fleck. Der abgegrenzte Seitenrand ist gelb. Das Pygidium zeigt 6 weisse Tomentflecken wie bei *flaviventris*. Bemerkenswert ist die Färbung der Unterseite. Auf gelbem Grunde befindet sich auf jeder Seite der Brust ein rundlicher grünschwarzer Fleck; die Bauchringe sind vorn und hinten grünschwarz gerandet; alle Schenkel zeigen ebenfalls zum Unterschied von *flaviventris* einen dunklen Längsfleck. Der Forceps stimmt mit dem von *flaviventris* überein.

Länge: 23-25 mm.; Heimat: Ukerewe u. Schirati; Typus: ♂ Coll. mea, Allotypus ♀ Coll. mea. Paratypen Coll. mea, Mus. Berlin.

Pachnoda tessmanni n. sp. — Zur *cordata* DRURY gehörig. Besonders kenntlich durch die kräftige Punktierung des Kopfes und des Halsschildes; die Zeichnung der Oberseite ist ähnlich der von *cincticollis* Mos.; der Seitenrand der Decken ist glänzend braunrot; die Decken haben in der Mitte eine gelbe Querbinde; die Hinterschienen des ♂ sind völlig unbehaart, die des ♀ nur schwach behaart. Die Unterseite ist grösstenteils gelb, Tarsen und Schienen sind rotbraun, Hinterschenkel gelb, Mittel- und Vorderschenkel unten gelb, oben braun.

Länge: 19 mm.; Heimat: Umgebiet; Typus ♂, Allotypus ♀
Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Pachnoda uncinata n. sp. — Mit der *marginata* DRURY verwandt. Ganz ähnlich gefärbt, auch in der Grösse übereinstimmend mit orangegelben Stücken der *dimidiata* Mos., unterscheidet sich aber von dieser: der Clypeus ist länger als breit, bei *dimidiata* breiter als lang; um das Schildchen herum sind die Decken genau so kräftig punktiert, wie auf dem Diskus, während sie bei der *dimidiata* um das Schildchen herum glatt sind; der kürzere Sporn der Hinterschienen des ♂ ist krallenartig gebogen, bei *dimidiata* nicht; die Kniee haben weisse Tomentflecken, bei *dimidiata* nicht; auch der eine der beiden Sporen der Mittelschienen ist etwa krallenartig gebogen, bei *dimidiata* nicht. Unterseite, Kopf, Fühler, Beine und Pygidium sind rotbraun; der Brustfortsatz ist gelb. Die Bauchringe des ♂ sind längs der Mitte schwarz an den Seiten rotbraun, der umgeschlagene Seitenrand der Decken ist rotbraun, bei *dimidiata* gelb.

Einige Stücke der *marginata* ab. *aurantia* HBST. haben auch eine braunrote Unterseite, unterscheiden sich aber durch den geraden Sporn, den fast runden, vorn spitzen Brustfortsatz und die gelbrote Farbe des umgeschlagenen Seitenrandes der Decken von der *uncinata*.

Länge: 23 mm.; Heimat: Adamaua (Kamerun); Typus ♂ Coll. mea.

Quelques rétablissements d'erreurs

ET MISE EN SYNONYMIE

DE DIFFÉRENTES FORMES

DE *CARABUS AURONITENS* FAB.

PAR

E. LE MOULT

(Paris)

A mon dernier voyage à Bruxelles en février 1938, il me fut signalé par mon ami M. STEINMETZ, que M. LELEUP venait de chasser des formes intéressantes de *Carabus auronitens*, dans la Forêt de Mormal (Nord).

A mon retour en auto, longeant la Forêt de Mormal, je pus capturer quelques *auronitens* qui ne parurent pas différents de ceux de certaines forêts de l'Eure et de la Somme.

Je retournai donc fin février avec mon fils et deux de ses amis; en une journée, nous en avons capturé 150. J'acquis alors la conviction que l'ensemble des *Carabus* de Mormal avait exactement la même particularité de légère teinte noire sur le vert des élytres, que les *auronitens* f. *Gervaisi* de la Forêt de Lyons (Eure), que j'avais décrite en 1913 dans *Miscellanea Entomologica* (vol. XXI, 6). Aussi ai-je été étonné en lisant, au début de mars, la note de M. LELEUP; parues dans les *Bulletin et Annales de la Société Entomologique de Belgique* (page 54, mars 1938), de voir qu'il avait trouvé dans la Forêt de Mormal une race nouvelle.

Afin d'avoir des matériaux plus abondants, je retournai chasser à Mormal du 12 au 15 mars. J'ai pu ramener plus de 700 exemplaires qui ajoutés aux premiers, faisaient environ 850 *auronitens*, parmi lesquels deux exemplaires correspondant non seulement à *mormalensis* LELEUP, mais aussi au *Gervaisi* extrême, c'est-à-dire à l'exemplaire